

# Lesezeichen



Mehrgenerationenhaus ist bezogen



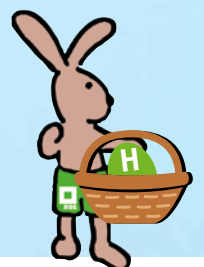
Neue PV-Anlage installiert



Ein Jahrzehnt voller Gemeinschaft

## Das Leben ist schön!

Warum wir öfter auf das Positive  
in der Welt blicken sollten



## Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



die Frühlingssonne lockt die ersten Blumen hervor, die Vögel zwitschern und es wird langsam wieder wärmer. Mit Blick auf die allgemeine Weltlage mag manchem von uns der Winter besonders düster erschienen sein. Angesichts vieler schlechter Nachrichten fühlen sich viele Menschen verunsichert und sehnen sich nach ein bisschen Optimismus. Und genau den möchten wir in unserer aktuellen Frühlingsausgabe auch verbreiten.

Denn wenn man den Blick einmal von den Schlagzeilen und Bildschirmen löst, gibt es einfach sehr viele gute Dinge in der Welt, die leider viel zu wenig beachtet werden. Die meisten Menschen sind freundlich, hilfsbereit und engagieren sich für andere. Natürlich gibt es auch betrübliche Entwicklungen, doch es liegt an uns, ob wir uns davon ein negatives Weltbild aufzwingen lassen.

Zum Glück gibt es in unserer Region viele Menschen, die gemeinsam das sportliche, kulturelle und soziale Miteinander bereichern. Ein gutes Beispiel dafür ist auch das Stadtteilhaus „Hermann-Löns Forum“ an der Willy-Brandt-Straße. Und auch in unserer Mieterschaft überwiegen gut funktionierende Hausgemeinschaften, die freundlich und respektvoll miteinander umgehen und gut und gerne zusammen wohnen.

Positive Entwicklungen nehmen auch bei der RBS ihren Lauf. So konnten wir beispielsweise zu Beginn des Jahres unsere PV-Anlage auf unserer Geschäftsstelle in Betrieb nehmen, die uns nun mit klimafreundlicher Sonnenenergie versorgt. Zudem möchten wir in diesem Jahr eine Mieterbefragung durchführen, um herauszufinden, wie zufrieden Sie bei uns sind und was wir noch besser machen können. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und viele gute Anregungen.

Im Namen des gesamten Teams wünsche ich Ihnen einen blühenden Frühling, viel Gesundheit und natürlich eine herrliche Osterzeit, die uns alle an die schönen Seiten des Lebens erinnern möge ...

Ihre Sabine Merschjohann

Mit unserem digitalen Mieterportal können Sie bequem:

- Dokumente verwalten
- Meldungen vornehmen
- Neuigkeiten einsehen

[portal.rbs-wohnen.de/app/login](https://portal.rbs-wohnen.de/app/login)



## Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12:00 und 16:30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8:00 und 16:30 Uhr folgende Rufnummer an:  
**0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder [info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de) aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

### Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

## Impressum

„Lesezeichen“ · Kundenmagazin der RBS  
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 01 | 2025, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:  
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44  
[info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de), [www.rbs-wohnen.de](http://www.rbs-wohnen.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Sabine Merschjohann

Bildnachweis:  
Shutterstock: Bernd Schmidt, Pixel-Shot, tomertu,  
Wirestock Creators, Tetiana Shumbasova,  
Roman Samborskyi

Text und Gestaltung:  
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Druck: medienzentrum süd  
Bischofsweg 48–50, 50969 Köln

## Neue PV-Anlage installiert Unsere Geschäftsstelle tankt reichlich Sonne

Wie Sie wissen, schickt uns die Sonne nicht nur die ersten warmen Frühlingsstrahlen, sondern auch jede Menge Energie, die per PV-Anlage in nutzbaren Strom umgewandelt werden kann. Genau das passiert nun auch auf dem Dach unserer Geschäftsstelle An der Gohrsmühle 25.

Im Gegensatz zu den meisten Privathaushalten wird in unseren Büros vor allem tagsüber und nicht erst abends Strom verbraucht. Für die Nutzung von Solar-Strom ist das natürlich ideal und so haben wir uns nun auch eine eigene Photovoltaikanlage aufs Dach setzen lassen.

Die Solarmodule bestehen aus vielen Solarzellen, in denen Strom aus Sonnenlicht produziert wird. Anschließend wird der Strom im Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt, der dann von unseren Kolleginnen und Kollegen für den Betrieb der Computer, Drucker,



Wenn Sie sich das Ganze einmal aus der Vogelperspektive ansehen möchten, schauen Sie sich unser Drohnenvideo an. Sie finden es unter [youtu.be/z\\_jphdxsUGc](https://youtu.be/z_jphdxsUGc) oder über den nebenstehenden QR-Code.

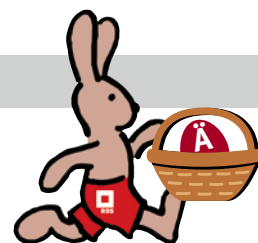


Kopierer, Lampen usw. genutzt werden kann.

Doch je nach Sonneneinstrahlung produziert unsere Anlage auch deutlich mehr Strom, als von uns verbraucht werden kann. Dieser

Überschuss fließt dann ins Netz und kann anderweitig genutzt werden. Die neue PV-Anlage hilft uns somit, Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

## Dein Freund und Helfer Polizeihunde trainieren bei der RBS



Polizeihunde können erstaunliche Leistungen vollbringen, müssen dafür jedoch eine zweijährige, intensive Ausbildung durchlaufen. Damit die Einsätze unter möglichst realen Bedingungen trainiert werden können, nutzte die Hundestaffel der Bergisch Gladbacher Polizei ein leerstehendes Gebäude in Schildgen.



Der hört aufs Wort: Im leerstehenden RBS-Gebäude konnten die Polizeihunde ihr Können trainieren und unter Beweis stellen.

Polizeihunde können auf Kommando einen flüchtenden Verdächtigen aufhalten, eine versteckte Person finden oder auch bestimmte Gefahrenstoffe aufspüren. Diese Aufgaben werden in speziellen Parcours trainiert, müssen im Ernstfall jedoch auch unter realistischen Bedingungen funktionieren.

Aus diesem Grund stellten wir der Polizei ein leeres Gebäude zur Verfügung, in dem die Tiere genau diese Einsätze trainieren konnten. Hier stand den schlaun Hunden ein leer stehendes Haus zur Verfügung, das der Realität deutlich näher kommt als ein üblicher Hindernisparcours.

Für die RBS ist es selbstverständlich, die Polizei bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Gemeinsam wollen wir für sicheren Wohn- und Lebensraum in Bergisch Gladbach und der Region sorgen.

**Warum wir öfter auf das Positive  
in der Welt blicken sollten**

## Das Leben ist schön!

Krieg, Kommerz, Klimakatastrophen – wer in die Zeitung, den Fernseher oder gar auf das Smartphone schaut, kann schnell den Eindruck gewinnen, dass alles nur noch bergab geht. Das kann einem die gute Laune verhaseln oder schlimmstenfalls empfänglich für düsterste Untergangstheorien machen. Damit Ihnen genau das nicht passiert, möchten wir heute einmal erörtern, woher dieses Schwarzsehen eigentlich kommt, wie man selbst die Welt verschönert und warum der Mensch deutlich besser ist als sein Ruf.

### Früher war alles besser?

Die Vorstellung, dass früher alles besser war, ist weit verbreitet. Wir möchten niemandem die schönen Erinnerungen an die guten alten Zeiten trüben, doch rein objektiv betrachtet, gibt es einfach viele Dinge, die heute wesentlich besser laufen. 1970 lag die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland bei 20.000 im Jahr, 2022 waren es noch genau 2.790. 1950 betrug die durchschnittliche Lebenserwartung noch 68,5 Jahre (Frauen), heute sind es 88,2 Jahre, also knapp 20 Jahre mehr. Der Anteil von Menschen mit Hochschulabschluss hat laut Statistischem Bundesamt allein zwischen 2005 und 2022 von 15,4 auf 24,2 Prozent zugenommen. Von den Jugendlichen unter 18 rauchten 2001 noch 28 Prozent, heute nur noch 6 Prozent.

Wir leben heute gesünder, haben mehr Freizeit, können uns mehr leisten, sind gleichberechtigter und gebildeter. Warum denken wir dann, dass früher alles besser war? Das hängt damit zusammen, dass sich der Mensch gern an die guten Dinge erinnert. In der Erinnerung waren die 80er Jahre tolle Musik und Schulterpolster, nicht Waldsterben und Tschernobyl. Gleichzeitig hat die Vergangenheit gegenüber Gegenwart und Zukunft einen klaren Vorteil: Wir wissen, wie sie ausging. Die Sorge vor dem Unbekannten gibt es in der guten alten Zeit nicht, sodass sie uns geordneter, klarer und sicherer vorkommt.

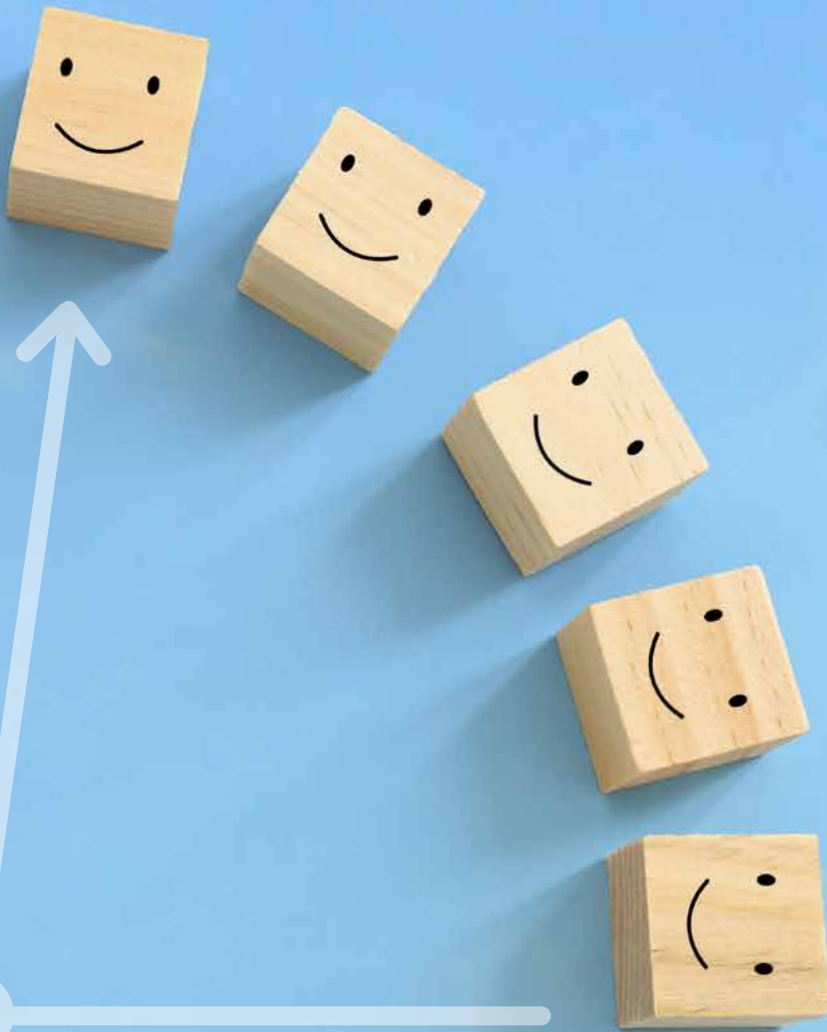
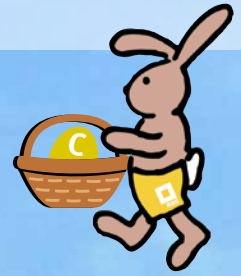


### Katastrophen verkaufen sich

Was man auch bedenken sollte: Der Eindruck, dass wir heute in schweren Zeiten leben, hängt ganz stark mit unserem Medienkonsum zusammen. Schlechte Nachrichten wecken mehr Interesse. Deshalb wird vorrangig darüber berichtet. Dadurch, dass wir heute stündlich aufs Smartphone schauen und die neuesten Ereignisse fast in Echtzeit verfolgen, sind wir dieser Nachrichtenflut viel intensiver ausgesetzt als früher. Gleichzeitig werden Nachrichten immer lauter, damit sie von uns angeklickt werden. Reißerische Headlines und polarisierende Zuspitzungen nehmen zu. Wir denken, dass unser Smartphone uns zeigt, wie die Welt da draußen ist. Doch es zeigt uns nur eine sehr verzerrte, hässliche Version der Welt.

### Ja gut, aber es gibt doch Krisen!

Natürlich passieren schlimme Dinge auf der Welt. Das war immer so und wird leider auch noch lange so bleiben. Wir sind halt Menschen, die sich viele Probleme selbst schaffen und bei der Lösung nicht immer den cleversten Weg gehen. Doch man muss vor dem Bösen nicht die Augen verschließen, um zu sehen, dass es auch sehr viel Gutes gibt.



Das gilt in Deutschland und mehr noch weltweit. Die globale Kindersterblichkeit liegt heute bei 4 Prozent, das ist noch zu viel, aber 1950 lag sie bei 27 Prozent. Noch 1999 hatte ein Viertel der Weltbevölkerung keinen sicheren Zugang zu Strom. Heute sind es weniger als zehn Prozent. 1990 lebten fast 40 Prozent der Menschheit in extremer Armut, 2019 waren es noch acht Prozent. 1980 konnten etwa 68 Prozent der Weltbevölkerung lesen und schreiben, heute sind es über 87 Prozent. Auch wenn man es manchmal nur schwer glauben kann: Global gesehen ist die Menschheit auf einem guten Weg.

Übrigens funktioniert dieser positive Blick sogar beim Klimawandel, der uns fraglos vor riesige Probleme stellen wird. China hat allein 2024 doppelt so viele neue PV- und Windkraftanlagen installiert wie der gesamte Rest der Welt. Die Entwaldung des brasilianischen Regenwaldes ist 2023 um 50 Prozent zurückgegangen, 2024 noch einmal um 30 Prozent. 2020 waren weltweit noch weniger als fünf Prozent der verkauften Autos elektrisch, zwei Jahre später waren es schon 14 Prozent. Und das Bewusstsein für Umweltschutz hat in allen Bereichen enorm zugenommen, insbesondere auch in der Wirtschaft, die immer mehr auf Nachhaltigkeit setzt.

### Einfach machen statt motzen

„Wenn du die Welt verändern willst, fang mit dem Menschen im Spiegel an“, lautet eine übersetzte Liedzeile von Michael Jackson (die Älteren werden sich erinnern). Und viele tun genau das: In Deutschland engagierten sich 2024 rund 16,4 Millionen Menschen in einem Ehrenamt. Falls auch Sie Lust haben mitzumachen, empfehlen wir folgende Seiten:

- Auf [www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de) finden Sie unter „Stadtleben & Freizeit“ das Ehrenamtsbüro der Stadt.
- Wer sich im Naturschutz engagieren möchte, sollte einmal auf [www.nabu-rhein-berg.de](http://www.nabu-rhein-berg.de) vorbeischauen.
- Viele Möglichkeiten für ein Ehrenamt finden sich auch in der Freiwilligen-Börse unter [www.fwb-direkt.de](http://www.fwb-direkt.de).
- Eine Sammlung vieler Initiativen finden Sie auch auf den Seiten des Kreises unter [www.rbk-direkt.de/ehrenamtsinitiativen.aspx](http://www.rbk-direkt.de/ehrenamtsinitiativen.aspx).

### Und der Mensch bleibt Mensch

Würden Sie von sich behaupten, dass Sie ein freundlicher, mitfühlender und verständiger Mensch sind? Falls ja, haben wir eine gute Nachricht für Sie: Fast alle Ihre Mitmenschen würden das Gleiche von sich selbst behaupten. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie da draußen einem netten Menschen über den Weg laufen, ist also wahnsinnig hoch. Vielleicht erkennt man das erst, wenn man sich etwas besser kennenlernt. Tipp: Gehen Sie aufeinander zu, sprechen Sie miteinander und glauben Sie an das Gute im Menschen. Übrigens: Falls Sie mal eine Nachbarschaftsaktion oder ein Mieterfest planen, sagen Sie uns Bescheid. Wir unterstützen Sie gern!

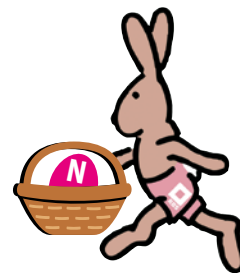
### Gute Nachrichten willkommen!

Freuen Sie sich über eine positive Entwicklung? Sind Sie aus einem bestimmten Grund glücklich? Kennen Sie eine Geschichte aus Ihrer Nachbarschaft, die von Menschlichkeit und Nähe erzählt? Dann schicken Sie sie an [info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de).



## Willkommen daheim Mehrgenerationenhaus ist bezogen

Unser Mehrgenerationenhaus „An der Wallburg“ konnte im vergangenen Winter fertiggestellt werden. Die ersten Mieterinnen und Mieter sind bereits eingezogen und fühlen sich sichtlich wohl. Gerade für Menschen mit Behinderung ist der Schritt in die erste eigene Wohnung wahnsinnig spannend und wir freuen uns, dass dieses einzigartige Wohnprojekt so erfolgreich realisiert werden konnte.



In den 30 Wohnungen und 9 Apartments wohnen nun Menschen mit und ohne Behinderung Tür an Tür. Angestoßen wurde das Projekt von einer Elterninitiative, die sich lange mit der Frage beschäftigte, wie und wo eigene Kinder mit Behinderung im Erwachsenenalter wohnen sollen. Zur Lösung gründeten sie den Verein „Wohnfreu(n)de Refrath e.V.“, der dieses Wohnprojekt ins Leben gerufen hat und es weiter begleitet.

Auch für uns war es eine völlig neue Erfahrung, ein solches Projekt in der Konstellation zu planen und umzusetzen. Das Konzept hat uns allerdings von Anfang an überzeugt und wir sind sicher, dass diese gute Idee Nachahmer finden wird.



Wir wünschen allen neuen Mieterinnen und Mietern viel Freude in ihrem neuen Zuhause und viele glückliche Jahre „An der Wallburg“.

## Gemeinsam gegen Rassismus und für Vielfalt

Vor einem Jahr gründete der Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach mit zahlreichen Vereinen, Institutionen, Organisationen und der RBS das „Bündnis gegen Rassismus und für Vielfalt“. Unser Ziel ist es, sich auszutauschen und gemeinsam ein klares Zeichen für ein vielfältiges und wertschätzendes Zusammenleben zu setzen.

Nachdem das Bündnis im Mai geschlossen wurde, trafen wir uns im vergangenen August und Dezember erneut, um die gemeinsame Arbeit fortzuführen. Denn obwohl in unserer Region und speziell auch bei der RBS viele Menschen aus unterschiedlichsten Nationen gut und gerne zusammenleben, erstarben auch hierzulande leider rassistische und vorurteilsbeladene Ansichten, die Angst machen können.



Bündnistreffen am 27. Dezember 2024

## Wir bieten Fahrradgaragen an

Mit dem Frühlingsbeginn erwacht auch die Lust aufs Radfahren. Immer mehr Menschen entdecken die Vorteile dieses umweltfreundlichen und gesundheitsfördernden Fortbewegungsmittels. Damit der treue „Drahtesel“ jedoch auch geschützt vor Wetter und Dieben abgestellt werden kann, möchten wir verstärkt sichere Fahrradboxen aufstellen, die dann angemietet werden können.

Fahrradfahren wird immer beliebter, vor allem dank neuer E-Bikes, die im Bergischen Land schon fast unabdingbar sind. Mit ein wenig elektrischem „Rückenwind“ kann man selbst längere Strecken problemlos genießen. Fahrräder bieten Ihnen zahlreiche Vorteile:

- Sie sind flexibel unterwegs und brauchen keinen Parkplatz.
- Sie schonen die Umwelt und schützen das Klima.
- Sie bleiben fit und fördern Ihre Gesundheit.
- Sie sparen Benzin, Reparaturen, Auto-Versicherung usw.

Der einzige Mini-Nachteil: Gerade in Mehrfamilienhäusern ist es nicht immer einfach, das Rad sicher abzustellen. Vor allem E-Bikes sind oft zu schwer, um sie z. B. im Keller zu verwahren. Daher bieten wir unseren Mieterinnen und Mietern zunehmend die Möglichkeit, Fahrradgaragen anzumieten.

Wenn also auch Sie Ihr Rad sicher und bequem abstellen möchten, melden Sie sich bei uns. Wir schauen dann gemeinsam, ob und wo eine Fahrradbox aufgestellt werden kann.



## Weihnachtsfest in der Märchensiedlung

Bereits zum siebten Mal lud der „Runde Tisch Heidkamp“ zum Familienweihnachtsfest in die Märchensiedlung ein. Am 13. Dezember trafen sich zahlreiche Nachbarn, um bei Spiel, Spaß und Weihnachtsleckereien auf den weißbärtigen Ehrengast zu warten.

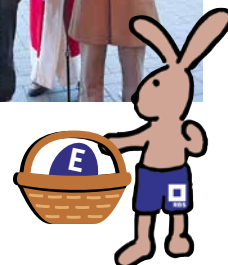
Lichterketten, Bastelangebote, Kinderchöre und sogar ein Blechbläserquartett sorgten für jede Menge Weihnachtsvorfreude. Das gesamte Angebot wurde wie immer von uns finanziell gefördert und war für alle großen und kleinen Besucher kostenlos. Besonders viel Zuspruch erntete der Nikolaus, der eifrig RBS-Überraschungstaschen verteilte.



## Nikolaus besucht Golfplatzsiedlung

Am 5. Dezember war unser Nikolaus auch in unserer Golfplatzsiedlung unterwegs, um so manches Kind mit kleinen Geschenken zu beglücken. Dazu hatten wir den Hausmeisterstandort an der Bourgoinstraße mit Lichterketten, Weihnachtsleckereien, Glühwein und Kakao ausgerüstet.

Die Weihnachtsaktionen haben uns wieder sehr viel Freude gemacht und wir sind sicher, dass wir es in ein paar Monaten wiederholen werden. Ein großes Lob und Dankeschön an alle Beteiligten!



## Marktfeld 11 feiert Geburtstag

Seit zehn Jahren ist das Mehrfamilienhaus am Marktfeld 11 nicht nur ein Wohnort, sondern für alle Bewohnerinnen und Bewohner ein echtes Zuhause. Sechs ganz unterschiedliche Familien leben hier nicht nur nebeneinander, sondern auch miteinander. Zum 10-jährigen Jubiläum möchten wir ihnen dazu unseren Dank aussprechen!

Herr Dittbrenner und Frau Hörter wohnen seit dem Erstbezug des Neubaus 2015 hier und haben maßgeblich dazu beigetragen, dass aus vielen Nachbarn eine Gemeinschaft wurde. Mit kleinen Gesten, wie liebevoll vorbereiteter Präsente zu Ostern oder Weihnachten, sorgen sie für ein warmes Miteinander. „Wir finden es schön, wenn sich alle hier wohlfühlen und gern nach Hause kommen“, sagt Herr Dittbrenner mit einem Lächeln.

Auch neue Bewohner wurden stets herzlich aufgenommen und schnell Teil der Hausgemeinschaft. Ein freundliches Gespräch im Treppenhaus, eine Einladung auf einen Kaffee oder ein kleines Willkommensgeschenk haben es allen leicht gemacht, sich hier wohlfühlen. Ob Familien mit Kindern, Alleinstehende oder Haustiere – alle gehören dazu. Freundliche Begegnungen, ein Lächeln auf dem Flur



Alle unter einem Dach: Wir wünschen den Mieterinnen und Mietern am Marktfeld 11 noch viele glückliche Jahre in einer tollen Hausgemeinschaft.

oder eine helfende Hand, wenn es nötig ist: Das gute Miteinander bereichert die Hausgemeinschaft.

Nach zehn Jahren zeigt sich, dass Nachbarschaft weit mehr sein kann als nur das Wohnen unter einem Dach. Sie bedeutet Zusammenhalt, Zugehörigkeit und das Gefühl, nicht allein zu sein.

## REZEPT

### So schmeckt der Frühling Spargelsalat mit Bärlauch

Regionale Produkte der Saison sind ein absolutes Muss, wenn es darum geht, den Geschmack des Frühlings auf den Tisch zu bringen. Das Rezept für diesen einfachen und doch raffinierten Salatgenuss stammt von unseren Auszubildenden, die Ihnen viel Spaß und guten Appetit beim Ausprobieren wünschen.

#### Zutaten:

- 500 g Spargel (regional)
- 2 Handvoll Bärlauch
- 1 EL Honig (aus der Region)
- 2 EL Apfelessig
- etwas Senf
- 3 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer,
- frische Kräuter



#### So einfach geht's:

1. Spargel schälen und ca. 5–7 Minuten kochen.
2. Bärlauch hacken und mit Honig, Apfelessig, Senf, Olivenöl, Salz und Pfeffer ein Dressing anrühren.
3. Spargel abkühlen lassen, mit Dressing vermengen und mit Kräutern garnieren.

## RATGEBER

### Nachbarschaftstreff zum Mitmachen

Wer es noch nicht kennt, sollte es bald kennenlernen: Mitten im Hermann-Löns-Viertel bietet das neue Stadtteilhaus „Hermann-Löns Forum & KITA Windrad“ moderne Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Kurse, Vereinstreffen und vieles, vieles mehr.

Ob Bastelaktionen, Sportangebote, Krabbelgruppe, Kinoabend oder Sprachcafé – im neuen Stadtteilhaus an der Willy-Brandt-Straße 20 ist immer etwas los. Wer mitmachen möchte oder Raum für eigene Ideen sucht, sollte unbedingt einmal vorbeischaun. Das aktuelle Programm sowie weitere Infos finden Sie unter [www.hermann-loens-forum.de](http://www.hermann-loens-forum.de).





## Genießen Sie den Frühling in Bergisch Gladbach

Der Frühling ist die beste Zeit, um raus in die Natur zu gehen und neue Orte zu entdecken. Bergisch Gladbach bietet dafür eine tolle Mischung aus idyllischen Wanderwegen, beeindruckender Architektur und gemütlichen Einkehrmöglichkeiten.

Ein schöner Startpunkt für einen Ausflug ist die **Igeler Mühle**. Diese historische Wassermühle liegt mitten im Grünen und dient heute als buddhistisches Meditationszentrum. Besonders lohnenswert ist der Spaziergang entlang der Strunde, vorbei an alten Bäumen und kleinen Brücken.

Wer sich für Geologie interessiert, kann flussabwärts auf dem **GeoPfad** spannende Einblicke in die Entstehung der Landschaft erhalten (Start-/Endpunkt am Bürgerhaus am Konrad-Adenauer-Platz). Und für alle, die gerne schöne Aussichten genießen: Von den nahegelegenen Rapsfeldern hat man bei gutem Wetter einen großartigen Blick auf die Kölner Bucht – inklusive Dom!

Wer Lust auf Kultur hat, sollte das beeindruckende **Schloss Bensberg** nicht verpassen. Das barocke Schloss wurde einst als Jagdschloss erbaut und ist heute ein luxuriöses Hotel. Besonders faszinierend: Die Mittelachse des Schlosses ist exakt auf den Kölner Dom ausgerichtet. Für Naturfreunde lohnt sich ein Abstecher auf den **Bensberger Schlossweg**, eine malerische Wander-

route, die an historischen Orten wie dem alten Waschplatz von Kaltenbroich vorbeiführt.

Verlässt man Bensberg in südöstlicher Richtung, erreicht man das **Waldcafé Steinhaus** ([www.waldcafe-steinhaus.de](http://www.waldcafe-steinhaus.de)), das sich für eine kleine Stärkung anbietet. Dieses urige Café am Königsforst besticht nicht nur durch seine gemütliche Atmosphäre, sondern auch durch eine großartige Kuchenauswahl – perfekt, um neue Energie zu tanken.

Wer sich für Erzabbau und alte Handwerkstechniken interessiert, sollte unbedingt das **Bergische Museum** am Burggraben 19 in Bergisch Gladbach besuchen. Hier können Sie hautnah miterleben, wie die Menschen vor rund 150 Jahren gelebt und gearbeitet haben.

Ob Natur, Kultur oder Genuss – Bergisch Gladbach ist im Frühling ein wunderbares Ausflugsziel mit vielen Möglichkeiten zum Erkunden und Entspannen. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken!



Weitere Tipps unter [www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de)



## UNTER NACHBARN

### Glückwunsch an unsere Jubilare!

Mieterinnen und Mieter, die 50 oder gar 60 Jahre bei uns wohnen, haben den Werdegang der RBS geprägt und unsere Erfolgsgeschichte mitgeschrieben. In diesem Sinne möchten wir uns bei unseren langjährigen Mietjubilaren mit einem üppigen Präsentkorb bedanken und ihnen unsere tiefempfundene Wertschätzung ausdrücken. Wir freuen uns, dass sie sich bei uns wohlfühlen, und wünschen allen Jubilaren noch viele glückliche Jahre in ihrem liebgewonnenen Zuhause.



Philipp und Antonie Palm  
(60 Jahre)



Johann und Katharina  
Zimmermann (60 Jahre)



Lieselotte Staack  
(60 Jahre)



Marlene Brand  
(60 Jahre)



Günther Glawe  
(50 Jahre)

## Verstärkung im Team Junges Trio stellt sich vor!

**Wir freuen uns, Ihnen mit Frau Janina Bergner, Frau Rebecca Petersen und Herrn Connor Thiel gleich drei „neue“ Kolleginnen und Kollegen vorzustellen, die mit Engagement und neuen Ideen unser Wohnungsunternehmen bereichern.**

### Nachhaltigkeit im Blick

Seit dem 1. Juni 2024 verstärkt Frau Janina Bergner unser Team und bringt frischen Wind in die Themen Nachhaltigkeit und Zukunft. Sie setzt sich dafür ein, dass unser Wohnungsbestand noch umweltfreundlicher wird, verliert dabei unsere Aufgabe, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, nicht aus dem Blick. Ihre Begeisterung für diese Themen hört nicht am Schreibtisch auf – ihre Freizeit verbringt Frau Bergner gerne mit dem Anbau von Obst, Gemüse und Schnittblumen im eigenen Garten. Außerdem begeistert sie sich für Musicals, singt leidenschaftlich gern und verbringt viel Zeit mit ihrer Familie.

### Von der Ausbildung ins Vermieterteam

Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau im Sommer 2024 haben wir Frau Rebecca Petersen übernommen. Sie kennt unser Unternehmen be-



*Wir sind froh, dass sie da sind: Im Sommer 2024 begann für Frau Bergner, Frau Petersen und Herrn Thiel ein neuer Berufsweg bei der RBS.*

reits bestens und unterstützt nun weiterhin das Vermietungsteam. Als Objektverwalterin ist sie für die Siedlung rund um die Schmidt-Blegge-Straße sowie die Richard-Zanders-Straße und Scheidtbachstraße zuständig.

Mit ihren 26 Jahren absolviert Frau Petersen nebenberuflich eine Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin und freut sich darauf, bei der RBS weitere Berufserfahrung zu sammeln. Auch in ihrer Freizeit ist sie aktiv: Ob Tennis, Padel, Fitnessstudio oder Skifahren – Sport gehört für sie einfach dazu. Zudem trifft sie sich gerne mit Freunden, hört Jazz und klassische Musik und beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Persönlichkeitsentwicklung.

### Start ins Berufsleben

Am 1. August 2024 hat Herr Connor Thiel seine Ausbildung bei uns begonnen. Mit großer Neugier lernt er die verschiedenen Bereiche unseres Unternehmens kennen. Besonders spannend findet er den Kontakt mit Kunden und die Möglichkeit, jeden Tag etwas Neues zu lernen. In seiner Freizeit geht Herr Thiel gern ins Fitnessstudio oder übt sich im Brazilian Jiu-Jitsu. Außerdem verbringt er viel Zeit mit Freunden, geht essen oder unternimmt etwas in der Stadt. Wir freuen uns, ihn durch seine spannende Ausbildungszeit zu begleiten.

Wir heißen alle drei herzlich willkommen und wünschen ihnen erfolgreiche Berufsjahre bei der RBS.

## Gesalzene Kunst

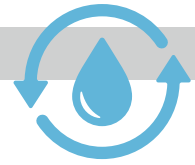
Im Kreuzworträtsel der Winterausgabe suchten wir ein schlichtweg ungenießbares Gebäck, das sich dennoch großer Beliebtheit erfreut. Kreative Köpfe haben diesen scheinbaren Widerspruch schnell aufgelöst und sich an SALZTEIG erinnert, mit dem sich übrigens auch zu Ostern tolle Dekorationen fertigen lassen. Passend zur salzigen Lösung verlosteten wir drei Gutscheine für die Natursalzgrotte Bergisch Gladbach. Wir gratulieren herzlich:

- Bernhard Lazar aus Bergisch Gladbach
- Helga Tuchscherer aus Bergisch Gladbach
- Erika Pfeifer aus Kürten

## Aufs Glatteis geführt!

In unserem letzten Kinderrätsel galt es, die acht kleinen Wichtel auf allen Lesezeichen-Seiten zu finden und die Buchstaben in die richtige Reihenfolge zu bringen. Entdeckt werden musste der NIKOLAUS, der damals bekanntlich viel zu tun hatte und jetzt erstmal seine ausgedehnten Frühling-Sommer-Herbst-Ferien genießt. Über je einen Gutschein für die Eissportarena freuten sich unsere drei Wichtel-Finder:

- Fiona Sturm aus Bergisch Gladbach
- Lara Sophia Haeser aus Bergisch Gladbach
- Philipp Bohl aus Bergisch Gladbach



## Abwassergebühren steigen

Leider hat uns die Stadt mitgeteilt, dass die Gebühren für Schmutz- und Regenwasser im laufenden Jahr steigen. Dies wird sich voraussichtlich auch auf Ihre kommende Nebenkostenabrechnung auswirken.

Für die Entsorgung, Klärung und Weiterleitung Ihres Abwassers bzw. des Regenwassers berechnet die Stadt eine Gebühr, die wiederum in neue Leitungen, Kläranlagen usw. investiert werden soll. Diese steigt aufgrund anstehender Investitionen in 2025 für Schmutzwasser um 47 Cent und für Regenwasser um 12 Cent je Kubikmeter. Bitte achten Sie daher auf einen bewussten, sparsamen Wasserverbrauch.

## StEK-Beirat diskutiert Vorschläge und Ideen

Der Beirat für das Strategische Entwicklungskonzept (StEK) Gronau besteht aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedenster Vereine, Initiativen und Unternehmen. Am 18. Dezember trafen sich die Beiratsmitglieder und unsere Geschäftsführerin Frau Sabine Merschjohann, um konkrete Maßnahmen und Entwicklungsschritte zu prüfen. Ein fertiger Bericht soll dann im Sommer der Politik vorgelegt werden.

Der Name des Stadtteils Gronau stammt vom alten Wort „Groenauwe“ ab, das nichts anderes als „Grüne

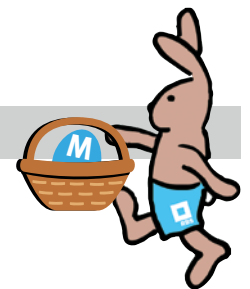
Aue“ meint. Was um 1845 noch ein passender Name gewesen sein mag, passt heute allerdings nur noch be-

dingt. Die Strunde fließt zwar noch, doch von einer naturromantischen Auenlandschaft ist nicht mehr viel zu sehen.



Gronau soll schöner werden: Der Beirat des Strategischen Entwicklungskonzeptes traf sich in den Gemeinnützigen Werkstätten Köln, um erste Ideen zu diskutieren und zu verfeinern.

Dennoch gibt es natürlich Bestrebungen, die Lebensqualität im heutigen Gronau zu erhöhen und genau diese fließen im Strategischen Entwicklungskonzept zusammen. Auf Basis des aktuellen Beiratsberichts sollen schon bald Fördergelder beantragt und Maßnahmen umgesetzt werden. Eine erste Verschönerung steht schon fest: Im kommenden Jahr sollen neue Bänke und Sitzgelegenheiten aufgestellt werden.



## Es wird märchenhaft in der Märchensiedlung

Seit einiger Zeit laden bunte Stelen in der Märchensiedlung dazu ein, sich mit den einzelnen Straßennamen und den dazugehörigen Märchen auseinanderzusetzen. Auf buntem Glas können spannende, witzige und überraschende Hintergrundinformationen abgelesen werden. Eine neue Stele widmet sich nun dem „Dornröschenpfad“ und eine andere liefert Wissenswertes „Rund ums Thema Märchen“.



Jede Stele bietet Passanten die Möglichkeit, etwas Neues zu lernen, sich zu erinnern und vielleicht sogar die eigene Freude an Märchen wiederzuentdecken.



## RÄTSEL

# Mitmachen und gewinnen!

Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir drei Gutscheine für das Gartencenter Florhof in Paffrath im Wert von jeweils 50 Euro.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2025.**



### Ä Tännchen, please!

Den Sonderpreis „Tannenbaum“ lieferten wir pünktlich zum Fest an Judith Tita aus Bergisch Gladbach. Herzlichen Glückwunsch!

Staat in Südwest-europa	↓	franz. Schriftsteller (Émile)	↓	Hülle, Futteral	Strom in Vorderindien	student. Organisation (Abk.)	↓	kindischer Spaß	enthalten lebende Frau	↓	Kohlenwasserstoff in Gasform	Sammlung von Schriftstücken
▶						↻ 6		menschliche Ausstrahlung	▶			
Abweichung, Lesart		Gesichtsfärbung		feuerfester Faserstoff	▶						die Gesichtshaut straffen	
↻ 1								von niedriger Temperatur	▶			↻ 4
Turnerstellung	ökologisch-natürliche Nahrung		niederländische Stadt	tropischer Zierstrauch	▶		↻ 5					
dt. Eiskunstläuferin (Katarina)	▶					Skatwort		die Haut mit Pulver bestreuen		Entwurf; wissenschaftl. Arbeit		Sieger, Bester
▶				Wintersportanlage	▶							
nordische Währungseinheit	▶			↻ 2	sittliche Gesinnung			tiefer als etwas	▶			↻ 8
Liege-sofa		englische Schulstadt	▶			↻ 9		poetisch: Leid, Schmerz		rückbez. Fürwort (1. Pers. Plural)		
▶		↻ 7			Kleider-, Mantelstoff	▶						chem. Zeichen für Chrom
immer, zu jeder Zeit		Teil des Telefons	▶					↻ 3	englisch: Eis	▶		
▶					Stammvater eines Geschlechts	▶						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



## KINDERECKE

### Auf die Häschen, fertig, los!

# Wo verstecken sie sich bloß?



In unserer aktuellen Ausgabe haben die kleinen Häschen wieder viele Ostereier versteckt. Finde sie und schreibe die Buchstaben zur passenden Farbe in die Eier.

Lösung:



Das Lösungswort schickst du einfach mit der ausgefüllten Postkarte an die RBS. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine im Wert von jeweils 35,00 Euro für den Kurs „Deine Schokoladentafel“ im Schokoladenmuseum in Köln. Viel Glück!

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2025.**

## MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

„Lesezeichen“ hat mir gut gefallen.

„Lesezeichen“ sollte auch Informationen enthalten zum Thema: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie mir den Einladungscode für das RBS-Kundenportal. Meine

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Die Lösung des Kreuzwortsäuels lautet:

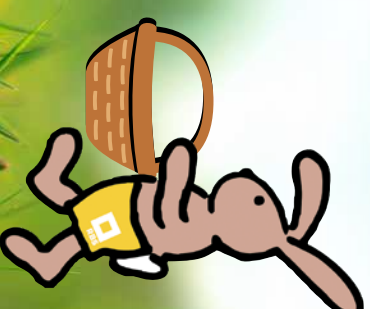
1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

## KINDERECKE

Auf die Häschen, fertig, los!

**Wo verstecken sie sich bloß?**

Lösung:



## Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte  
ausreichend  
frankieren



Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach

## Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte  
ausreichend  
frankieren



Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach